

# Turnierordnung für das HSK Klubturnier

Hamburg, den 20. Juli 2024

## 1 Allgemeines

Das HSK Klubturnier wird in der Zeit von September bis Dezember ausgetragen. Am Klubturnier können auch Gäste teilnehmen. Aus Vereinfachungsgründen werden in der Folge generisch maskuline Bezeichnungen verwendet. Die nachfolgenden Regelungen decken nicht alle Situationen ab. In solchen Fällen entscheidet die Turnierleitung.

## 2 Turnierleitung, Schiedsrichter und Turniergericht

Die Turnierleitung haben die Schachwarte bzw. auch von ihnen beauftragte Personen. Jeder Turnierspieltag mit ELO-gewerteten Partien wird von einem lizenzierten Schiedsrichter begleitet.

Das Turniergericht setzt sich aus drei Spielern des Klubturniers und zwei Nachrückern zusammen, die nicht als Schiedsrichter im Klubturnier tätig sind. Die drei Mitglieder des Turniergerichts und die zwei Nachrücker werden zu Turnierbeginn von der Turnierleitung bestimmt, wobei für das Klubturnier vorgesehenen Schiedsrichter nicht über die Zusammensetzung des Turniergerichts entscheiden dürfen. Unter den Mitgliedern des Turniergerichts soll mindestens ein lizenziertes Schiedsrichter sein. Ein Protest ist innerhalb von drei Tagen nach Bekanntwerden einer Entscheidung des Schiedsrichters einzulegen. Das Turniergericht entscheidet nach Anhörung aller beteiligten Parteien innerhalb von drei Tagen endgültig bei Protesten gegen eine Schiedsrichterentscheidung.

## 3 FIDE-Regeln

Es gelten die aktuellen FIDE-Regeln. Eine Ausnahme bildet die Wartezeit zu Beginn der Partie. Sie beträgt eine Stunde. Bei abzusehender Verspätung oder Partiausfall unmittelbar vor der Partie wird eine telefonische Information im Klub (Tel.: 040 / 2098 1410) vom sich verspätenden oder nicht erscheinenden Teilnehmer erwartet.

Während des Spiels ist es einem Spieler verboten, ein Mobiltelefon, andere elektronische Kommunikationsmittel oder jedes Gerät, das geeignet ist, einer Person Schachzüge vorzuschlagen, im Turnierareal bei sich zu haben. Eine Ausnahme bilden solche Geräte, die in einer Tasche des Spielers aufbewahrt werden, sofern sie vollständig ausgeschaltet sind. Sollte es sich erweisen, dass ein Spieler ein solches Gerät im Turnierareal bei sich hat, wird der betroffene Spieler vom Schiedsrichter mit Strafen bis zum Partieverlust belegt (siehe FIDE-Schachregeln, Artikel 12.9 – so wird das erstmalige Handy-Klingeln des betroffenen Teilnehmers mit einer Zeitgutschrift von 20 Minuten für den Gegner geahndet). Der Schiedsrichter weist bei Turnierbeginn auf diese Regel hin. Richtlinie III.4 der FIDE-Regeln (Endspurtphase) kommt nicht zur Anwendung.

## 4 Organisation

### 4.1 Modus

Gespielt wird im Rundensystem in fünf Spielklassen (A-, B-, C-, D- und E-Klasse).

### 4.2 Spielklassen und Gruppen

Die A-Klasse wird in einer Gruppe ausgetragen. In den anderen Klassen können bei ausreichender Teilnehmerzahl Parallelgruppen gebildet werden, die möglichst gleichstark sein sollen. In allen Spielklassen werden Gruppen mit möglichst zehn Spielern gebildet. Jugendliche werden gleichmäßig auf die Gruppen einer Klasse verteilt. Die Turnierleitung kann abweichend für Jugendliche bis einschließlich 14 Jahren eine Jugendgruppe in der E-Klasse bilden.

Die Turnierleitung vergibt die Plätze innerhalb einer Gruppe an:

1. Die Einteilung der Klubturnierteilnehmer erfolgt unter Berücksichtigung der vom Teilnehmer angegebenen Spieltage und nach absteigender DWZ.
2. Spieler ohne DWZ werden von der Turnierleitung in eine vermutlich passende Gruppe eingeteilt. Abweichend von der DWZ kann die Turnierleitung Klubturnierteilnehmer mit deren Zustimmung in eine höhere Klasse einordnen, um Gruppen mit möglichst zehn Spielern zu komplettieren. Die

Auswahl solcher Klubturnierteilnehmer erfolgt unter Berücksichtigung der vom Teilnehmer angegebenen Spieltage und nach absteigender DWZ.

Es gilt die DWZ am Tag des Anmeldeschlusses.

Die endgültige Einteilung der Teilnehmer in die einzelnen Gruppen legt die Turnierleitung fest.

#### **4.3 Startrangliste**

Die Startrangliste wird in den ELO ausgewerteten Turniergruppen nach ELO vor DWZ festgelegt, d.h. der Wertungsbeste erhält die Nr. 1, der Zweitbeste die Nr. 2 usw. In den übrigen Turniergruppen wird die Startrangliste nach absteigender DWZ festgelegt. Bei einer gleichen Wertungszahl entscheidet das Los. Es gilt die ELO-Zahl bzw. DWZ am Tag des Anmeldeschlusses.

#### **4.4 Aufbau, Ergebnismeldung und Partienotation**

Die einzelnen Gruppen sind verpflichtet, reihum den Spieltag vorzubereiten, wenn sich keine Helfer dafür finden oder solche Helfer ausfallen. Dazu zählt der Aufbau der Bretter, das richtige Einstellen der Uhren, das Bereitstellen der Notationsunterlagen und das richtige Aufstellen der Namensschilder.

Beide Spieler sorgen dafür, dass das Partieergebnis gemeldet wird, die originalen Partienotationen beider Spieler in dem dafür vorgesehenen Ort hinterlegt werden, die Grundstellung auf dem Brett aufgebaut wird und die Uhr ausgestellt wird. Jeder Spieler ist dafür verantwortlich seinen Spielplatz sauber zu hinterlassen (z.B. sind leere Flaschen in die Küche zu bringen). Der Verzehr von Essen ist während laufender Partien im Turniersaal nicht gestattet. Eine Nichteinhaltung von 4.4 kann von der Turnierleitung mit Punktabzug geahndet werden.

#### **4.5 Partieverlegungen**

Wer am festgesetzten Spieltag nicht antreten kann, hat seinen Partner vorab und so früh wie möglich zu benachrichtigen. Er hat mit seinem Partner einen Ersatztermin abzusprechen, den dieser bestätigen muss. Der neue Termin ist zu veröffentlichen. Verlegte Partien müssen an den vor Turnierbeginn bekannt gegebenen Ersatzterminen gespielt werden. Vor Beginn der letzten Runde müssen alle verlegten Partien absolviert sein.

#### **4.6 Kampflöse Partien und Rücktritt vom Klubturnier**

Tritt ein Spieler vom Turnier zurück oder wird er von der Turnierleitung aus dem Turnier genommen und hat er weniger als die Hälfte seiner Partien gespielt, werden alle seine Partien aus der Turnierwertung genommen, nicht jedoch aus der DWZ-/ ELO-Auswertung. Tritt ein Spieler vom Turnier zurück oder wird er von der Turnierleitung aus dem Turnier genommen und hat er mindestens die Hälfte der Partien gespielt, verbleibt der Spieler in der Turnierwertung und die verbleibenden Partien werden den Gegnern als kampflöse Punkte gutgeschrieben. Verursacht ein Spieler mehr als eine kampflöse Partie, kann er nicht mehr HSK Klubmeister werden. Der Nächstplatzierte wird HSK Klubmeister. Die Turnierleitung entscheidet im Einzelfall, ob ein Spieler aus dem Turnier genommen wird, wenn er mindestens zweimal unentschuldigt fehlt. In diesem Fall obliegt es der Turnierleitung außerdem, diesen Spieler für zukünftige Klubbturniere zu sperren.

### **5 Wertung**

Über die Platzierung entscheiden:

1. die Anzahl der Punkte
2. die Sonneborn-Berger-Punkte
3. das Los (nur bei Entscheidungen über Meisterschaft)

Bei Wertungsgleichheit wird die Platzierung geteilt.

### **6 Klubmeisterschaft**

Das beste HSK Mitglied der A-Klasse ist „HSK Klubmeister 2024“.